

# **Jahresbericht 2019 für das Sachgebiet 20 – Bereiche Schülerbeförderung, Schulpflicht, Ausbildungsförderung und öffentlicher Personennahverkehr -**

- **Schülerbeförderung**

**Beförderungspflicht** (Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe 10):

Im Rahmen der Schülerbeförderung sind im Schuljahr 2019/2020 insgesamt 2.905 Schüler zu befördern, was eine Erhöhung um 2 Schüler im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. 1.006 Schüler (34,63 v.H.) besuchen die Gymnasien, 1.453 Schüler die Realschulen (50,02 v.H.), 60 Schüler die Wirtschaftsschulen (2,07 v.H.) und 131 Schüler Berufsschulen (Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr sowie Sprachklassen der Asylbewerber) und Berufsfachschulen (4,51 v.H.). 255 Schüler besuchen die Förderschulen (8,78 v.H.).

In Zusammenhang mit den o.g. beförderungspflichtigen Schülern wurden 44 Anträge auf Anerkennung des privaten Kraftfahrzeuges bearbeitet (Vorjahr: 52).

**Erstattungsbereich** (Schüler ab der 11. Jahrgangsstufe):

Im Bereich des Erstattungsanspruches wurden im Schuljahr 2018/2019 386 Anträge bearbeitet. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung um 29 Anträge.

Im Bereich des Erstattungswesens wurden zudem 13 Anträge auf Anerkennung von privaten Kraftfahrzeugen bearbeitet (Vorjahr: 16)

**Kosten:**

Im Haushaltsjahr 2019 belief sich der Aufwand des Landkreises für die Schülerbeförderung auf insgesamt 2.614.561 €. Dem standen pauschale Zuweisungen des Staates in Höhe von 1.752.235 € gegenüber.

- **Schulpflicht:**

Auf Grund des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes wurden im Jahr 2019 insgesamt 134 Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen die Schulpflicht erlassen. Betroffen waren 87 Berufsschüler, 23 Grundschüler, 22 Mittelschüler, 2 Schüler weiterführender Schulen. Nach Geschlechtern aufgeteilt: 78 männlich (58 v.H.) und 56 weiblich (42 v.H.).

Die Anzahl der Bußgeldbescheide hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 37 v.H. erhöht.

- **Ausbildungsförderung:**

Im Schuljahr 2018/2019 wurden insgesamt 80 Anträge auf Gewährung von Ausbildungsförderung bearbeitet. Die Ausgaben bei Bund und Land betragen im Jahr 2019 insgesamt: 498.198 €.

- **Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (sog. Aufstiegs-BAföG):**

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 278 Anträge auf Aufstiegs-BAföG bearbeitet. Die Ausgaben betragen insgesamt 645.696 €.

- **Öffentlicher Personennahverkehr**

- 1. Linienförderung**

Zur Verbesserung des Angebotes wurden folgende Buslinien bezuschusst:

Linie 2: Arnstorf - Landau a.d. Isar bis 31.03.2019  
Linie 3: Landau a.d. Isar – Eichendorf - Kröhstorf

Zusätzliche Nachmittagsfahrten:

Linie 11: Landau a.d. Isar – Mamming – Dingolfing  
Linie 12: Leiblfing - Dingolfing/Dingolfing - Straubing  
Linie 14: Dingolfing – Griesbach – Reibach  
Linie 18: Dingolfing – Loiching – Oberspechtrain bis 30.11.2019  
Linie 19: Dingolfing – Oberviehbach bis 30.11.2019  
Linie 20: Dingolfing – Ottering – Kirchlehen  
Linie 25: Dingolfing – Mamming – Ruhsam  
Linie 27: Dingolfing – Rimbach – Pramersbuch

Zusätzliche Fahrten durch Einführung der FOS Dingolfing ab September 2018:

Linie 3: Pitzling – Kröhstorf – Hainersdorf/Mettenhausen – Lappersdorf  
Linie 5: Rohrbach – Zeholfing – Landau a.d. Isar  
Linie 8: Landau a.d. Isar – Neuhausen  
Linie 11: Landau a.d. Isar – Mamming – Dingolfing  
Linie 15a: Dingolfing – Altenkirchen – Ödgarten  
Linie 15/15b: Dingolfing – Marklkofen – Siglhof  
Linie 16: Dingolfing – Wildprechting  
Linie 26: Dingolfing – Hainersdorf - Simbach

Ausgaben Linienförderung:	339.369 €
Kosten Fahrplanheft:	2.373 €
Abschlusszahlung Nahverkehrsplanung:	4.264 €
Werbeeinnahmen Fahrplanheft -	600 €
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>345.406 €</b>

## 2. Freizeitbus

Der Landkreis Dingolfing-Landau betreibt seit Oktober 1993 den „Freizeitbus“. Der Freizeitbus mit 4 Linien verkehrt in der Nacht von Freitag auf Samstag. Seit 2004 wird eine 3-monatige Sommerpause von Mitte Juni bis Mitte September eingelegt. Seit November 2007 wird je nach Bedarf ein Verstärkerbus auf der Linie 2 eingesetzt.

Änderung ab September 2016:

1. Hinrunde wurde gestrichen wegen schlechter Auslastung

Änderung ab September 2018:

Fahrplanänderung, zusätzliche Haltestellen auf der Linie 1 und 4

September 2019:

Verlängerung des Betriebs für eine Saison (Ende Mai 2020); anschließend Umstellung auf „50/50-Taxis“ geplant.

Fahrleistung:

Km/Woche 1.091

km/Jahr 41.471

Anzahl Fahrtage 38

Verkauf Abendkarten 2.441

Verkauf Heimfahrkarten 380

Gesamt 2.821 (26 v.H. weniger Fahrgäste als 2018)

Die Gesamtausgaben des Landkreises für den Freizeitbus betragen: 61.026 €  
(nach Abzug der ÖPNV-Zuweisung: 27.395 €)

**Gesamtausgaben ÖPNV/Freizeitbus 2019: 406.433 €**

**Die staatliche ÖPNV-Zuweisung 2018 hat betragen: 223.983 €**

**Anteil des Landkreises an den ÖPNV-Ausgaben 2018: 182.450 €**